



AgendaFORUM der Stadt Attendorn – Herforder Str. 15 – 57439 Attendorn

AGENDAFORUM

der Stadt Attendorn

Theresia Wurm
Herforder Str. 15
57439 Attendorn

Auskunft erteilen:
Theresia Wurm

☎02722 / 631605

PRESSEMITTEILUNG

Az.
BR/PM2408

Attendorn,
24.01.2008

Agendaforum Attendorn will Kommunen der Region für Gewerbeflächenpool gewinnen

Vortrag mit Diskussion über Modellprojekt zum Flächensparen

Kreisgebiet / Attendorn. „Kein Gelände ohne Ende“ ist Titel einer Veranstaltung, zu der das Agendaforum Attendorn am nächsten Mittwoch (30. Januar) interessierte Bürger/innen und Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung und Umweltschutz einlädt, um interkommunale Kooperationsmöglichkeiten zum sparsamen Landschaftsverbrauch auszuloten.

Prof. Dr. Dieter Gust, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Neckar-Alb, wird ab 19 Uhr im VHS-Raum der Attendorner Stadthalle über ein bundesweit einmaliges Modellprojekt in Baden-Württemberg berichten: seine Erfahrungen bei der Entwicklung eines „regionalen Gewerbeflächenpools“. Die Satzung ist unterschiftsreif und noch in diesem Frühjahr wird der Zweckverband aus acht Gemeinden und Städten seine Arbeit als Gewerbeflächenpool aufnehmen.

Diese landschaftssparende Vermarktungsstrategie, die auf Solidarität statt Konkurrenz unter den Kommunen setzt, bringt die vermeintlichen Gegensätze Wirtschaftsentwicklung und Flächenschonung in Einklang. Die Gewerbeflächen der beteiligten Städte und Gemeinden, die nicht unbedingt aneinander grenzen oder im gleichen Kreis liegen, werden gemeinsam vermarktet und die Verkaufserlöse genauso wie die Gewerbesteuer untereinander verteilt. Die Poolmitglieder bringen Brachflächen, neu ausgewiesene Gebiete oder aber Geld für die Erschließung ein. Eine unabhängige Kommission bewertet die „Mitgift“ nach ökologischen und ökonomischen Kriterien, um den jeweiligen Poolanteil zu ermitteln. Nach diesem Schlüssel werden dann auch die Erlöse ausgeschüttet.

Über das „Gewerbeflächenpool“-Konzept hatten die Attendorner Aktiven bereits Lokale Agenden, Naturschutzverbände, Parteien und Kommunalverwaltungen aus den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein, dem Märkischen und Oberbergischen Kreis und sogar aus dem Hochsauerlandkreis informiert. Einhellig positiv reagierten die Umweltverbände auf diese neue Idee einer interkommunalen Kooperation. Über die Reaktionen aus den Rathäusern ist Theresia Wurm, Sprecherin des Attendorner Agendaforums empört: „Vor allem die Verwaltungen leugnen eine Konkurrenz um Investoren zwischen den Kommunen und behaupten, dass es keinen Handlungsbedarf gibt.“ Bisher habe sich lediglich ein Vertreter der Stadtverwaltung Hilchenbach für die Attendorner Veranstaltung angekündigt. Aufgeschlossener zeigten sich die Ratsfraktionen – egal welcher Couleur : „Wir haben darüber diskutiert“, heißt es z. B. aus Kirchhundem, Finnentrop, Plettenberg und Attendorn.

Spannende Diskussionen über den Gewerbeflächenpool wünschen sich auch die Veranstalter, zumal der Film „Ende im Gelände“ zum Thema Flächensparen, der Anfang Januar in Attendorn gezeigt wurde, auf reges Interesse der Bürger/innen stieß. Weitere Informationen gibt es bei der Sprecherin des Agendaforums Theresia Wurm unter der Mailadresse: Thwurm@arcor.de oder Telefon: 02722 / 631605.